

## Postulat

### **Überprüfung zeitlicher Ablauf Budget und AFP**

Der Regierungsrat wird gebeten, die zeitlichen Abläufe betreffend Erarbeitung, Veröffentlichung und Beratungszeit für die Kommissionen und den Kantonsrat für das Budget und den AFP grundsätzlich zu überprüfen und dem Kantonsrat Verbesserungen vorzuschlagen.

#### Begründung:

Der Regierungsrat hat mit dem AFP 2016-2019 einschneidende Massnahmen für das Budget 2016 präsentiert. Die Behandlung in den Fraktionen, in den Kommissionen und im Kantonsrat muss ab der Veröffentlichung der Informationen innerhalb von fünf Wochen erfolgen.

Um eine seriöse Beurteilung der Massnahmen vornehmen zu können und die Funktion als Volksvertreter/innen wahrnehmen und sich mit Beteiligten und Betroffenen zu den teilweise massiven Abbaumassnahmen austauschen zu können, sind umfassende Grundlagen nötig. Für die Beurteilung der Massnahmen sind Angaben oder Diskussionen nötig z.B. über:

- Angaben zur Strategie und den Kriterien bei der Auswahl der Abbaumassnahmen
- Angaben zu den Auswirkungen auf die Leistungserbringung des Kantons und der betroffenen Dritten (z.B. Reduktion der Trägerschaftsbeiträge)
- Zusammenhang mit den Zielsetzungen des Kantons (Legislaturprogramm, Planungsberichte etc.)

Eine vorberatende und parlamentarische Auseinandersetzung ist nur mit solchen Angaben seriös möglich. Das Vorgehen des Regierungsrats fördert hingegen Indiskretionen und eine wenig fruchtbare Diskussion auf der Basis von Gerüchten, Vermutungen und Befürchtungen. Die Mitglieder des Kantonsrats sind auf Informationen der Betroffenen angewiesen, um die Auswirkungen der Massnahmen beurteilen zu können. Deshalb ist es unabdingbar, die Abläufe anzupassen.

Luzern, 25.10.2015

Beat Züsli (weitere Unterschriften folgen)